

Napoleon von 1806. Wenn verfertigt, und war mit diesen am 6. Okt. 1805. Ich habe mich an die Spitze meiner Armee gestellt, um euer Vaterland von einem ungerechten Angriff zu befreien. Das Haus Oesterreich will eure Unabhängigkeit vernichten, und euch seinen weit umfassenden Staaten einverleiben. & Ich kenne eure Tapferkeit, und schmeichle mir, nach der ersten Schlacht euren Fürsten und meinem Volke sagen zu können, daß ihr würdig seyd, in den Reih'n der grossen Armee zu kämpfen.

Napoleons Ansprache an die bayerischen Soldaten, Oktober 1805, Seite 2

14.10.1805

Auszug aus der „Augsburgischen Ordinari Postzeitung“ vom 14. Oktober 1805

Im Vertrag von Bogenhausen vom 25. August 1805 hatte der bayerische Kurfürst seine Truppen dem Befehl Napoleons unterstellt. Der französische Kaiser, der die Bedeutung einer gezielten Propaganda kannte, richtete sich immer wieder mit flammenden Reden an seine Soldaten. So findet sich in der Augsburgischen Ordinari Postzeitung vom 14. Oktober folgender Tagesbefehl Napoleons für seine bayerischen Verbündeten abgedruckt:

„Bairische Soldaten, Ich habe mich an die Spitze meiner Armee gestellt, um euer Vaterland von einem ungerechten Angriff zu befreien. Das Haus Oesterreich will eure Unabhängigkeit vernichten, und euch seinen weit umfassenden Staaten einverleiben. & Ich kenne eure Tapferkeit, und schmeichle mir, nach der ersten Schlacht euren Fürsten und meinem Volke sagen zu können, daß ihr würdig seyd, in den Reih'n der grossen Armee zu kämpfen.“

Lageort: München, Bayerische Staatsbibliothek

Copyright: München, Bayerische Staatsbibliothek